

## ADB-Artikel

**Thielau:** *Antoine Wilhelmine v. Th.*, geb. v. Honrodt, erblickte am 15. October 1767 zu Veltheim an der Ohm, dem Stammgut ihrer altadeligen Familie, das Licht der Welt. Am 23. Januar 1790 vermählte sie sich mit August Wilhelm v. Thielau, einem niederlausitzischen Edelmann, an dessen Seite sie in aller Stille in Nieder-Sickte bei Braunschweig lebte, nur mit der Erziehung ihrer Kinder und der Sorge für ihre Familie beschäftigt. Sie war eine Anhängerin von Pestalozzi's Lehren und lieferte in dem einzigen größeren Werke, das aus ihrer Feder auf uns gekommen ist, dem anonym erschienenen und von E. C. Trapp herausgegebenen Roman: „Friederike Weiß und ihre Töchter“ (Berlin 1805), ein Gemälde häuslicher Erziehung. Sie starb am 7. Mai 1807 auf ihrem Gute Nieder-Sickte an einem schleichenden Nervenfieber.

### Literatur

Vgl. L. W. O. A. v. Schindel, Die deutschen Schriftstellerinnen des 19. Jahrhunderts II, 362—364. Leipzig 1825.

### Autor

*H. A. Lier.*

### Empfohlene Zitierweise

, „Thielau, Antoine Wilhelmine von“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1894), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---